



Foto Hofer

*Liebe Ischlerinnen!
Liebe Ischler!
Liebe Gäste!*

Als Bürgermeister unserer Stadt ist es meine Aufgabe, alles dazu beizutragen, damit Bad Ischl auch in den nächsten Jahren ein starkes und erfolgreiches Zentrum des Inneren Salzkammergutes bleibt.

Zukunftsweisende Technologien und Arbeitsplätze mit hohen Qualifikationsanforderungen sind Bausteine für die Zukunft unserer Kinder in Bad Ischl und in der ganzen Region. Es freut mich daher besonders, dass das neue Technologiezentrum seinen Standort in Bad Ischl haben wird.

Mit Beginn des neuen Jahres wird Österreich mit den anderen Ländern der Europäischen Union eine gemeinsame Währung erhalten. Im Zuge der Umstellung auf den Euro wurden die Abgaben der Stadtgemeinde exakt umgerechnet. Bei den Parkgebühren der Kurzparkzonen wird es eine Verbilligung auf 30 Cent (ca. S 4,10) pro halber Stunde geben.

Die Kanalbauarbeiten in den Abschnitten Sulzbach/Reiterndorf und Eck/Perneck liegen im Zeitplan. Mit der Fertigstellung des erstgenannten Abschnittes ist im nächsten Jahr zu rechnen, der Abschnitt Eck/Perneck wird voraussichtlich 2003 abgeschlossen.

Die Vorplanungen für den Bauabschnitt Roith sind beendet. Mit den Bauarbeiten soll im Früh-

jahr 2003 begonnen werden: Die Investitionssumme für Roith wird voraussichtlich bei 15 Mio. Schilling liegen.

Die Krippenausstellung im Museum der Stadt Bad Ischl bietet für Sie und Ihre Familie ab 29. November 2001 wieder die richtige Einstimmung auf die bevorstehenden Festtage.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im kommenden Jahr.

Herzlichst
Ihr
Helmut Haas
Bürgermeister

Aus dem Inhalt:

Seite 1:	Vorwort
Seite 2:	Umweltförderungen des Stadtamtes Errichtung einer Lawinengalerie Kinderschutzzentrum Känguru
Seite 3:	Streupflicht Winterdienst Wasserwerk Wasserzählerstand
Seite 4:	Katrin Krippenausstellung Termine im Museum der Stadt Bad Ischl
Seite 5:	Katrin
Seite 6–8:	Betreubares Wohnen
Seite 9:	Eltern-Kind-Zentrum Guglhupf Tagesmütter
Seite 10:	Kindergarten-Einschreibewochen Speiseöl-Sammlung Märkte im Dezember in Bad Ischl Vorschau auf die Ausstellungen im Museum der Stadt Bad Ischl
Seite 11:	Ärztendienst Zahnärztedienst Abfall-Abfuhrkalender
Seite 12:	Inserate

Solaranlagen



Gefördert werden Solaranlagen zur Warmwasseraufbereitung und für Übergangsheizungen, die im Gemeindegebiet Bad Ischl errichtet werden. Anlagen, die zum Betrieb eines Schwimmbades dienen, werden nicht gefördert.

Förderungszeitraum: So lange Solaranlagen auch vom Land Oö. gefördert werden.

Höhe der Förderung: Sockelbetrag S 3.000,- (€ 218,02), je m² Kollektorfläche S 400,- (€ 29,07); Maximalförderungsbetrag: S 15.000,- (€ 1.090,09). Das Mindestausmaß der Kollektoren darf 6 m², bei Vakuumkollektoren 4 m² nicht unterschreiten. Die Anlage muss fertig gestellt und betriebsbereit sein.

Erforderliche Unterlagen:

Original-Unterlagen, aus denen eindeutig die Art der Anlage (Boiler etc.), Anzahl der Kollektoren und die entsprechenden Kosten ersichtlich sind, sowie die Original-Einzahlungsbelege; Zusage für die Landesförderung der Solaranlage; Bewilligung der Baubehörde (für Kollektorflächen am Gebäude über 20 m²).

Download-Formular im Internet unter www.bad-ischl.ooe.gv.at (Bürgerservice – Förderungen) oder in der Finanzabteilung des Stadtamtes.

Biomasseheizung

Die Höhe des Zuschusses für den Einbau einer Biomasseheizung beträgt 10% der Anschaffungskosten, höchstens jedoch für

Hackgutfeuerungsanlage:

S 7.000,- (€ 508,71);

Scheitholzfeuerungsanlage:

S 5.000,- (€ 363,36);

Pelletsfeuerungsanlage:

S 5.000,- (€ 363,36).

Die Einkommensgrenzen für die Gewährung eines Zuschusses betragen: für 1 Person S 500.000,- (€ 36.336,42); für 2 Pers. S 700.000,- (€ 50.870,98); für jede weitere Person S 50.000,- (€ 3.633,64)

Förderungsvoraussetzung:

- Ansuchen an die Stadtgemeinde Bad Ischl;
- Bestätigung der Zusage der Landesförderung;
- Projektunterlagen zur eindeutigen Definition der Anlage;
- Original-Rechnung mit Original-Einzahlungsbelegen (jeweils mit Datum des Förderungsjahres);
- Staatsbürgerschaftsnachweis in Kopie;
- Bauanzeige nach der Oö. Bauordnung.

Download-Formular im Internet unter www.bad-ischl.ooe.gv.at (Bürgerservice – Förderungen) oder in der Finanzabteilung des Stadtamtes.



Wir unterstützen Eltern und Erwachsene bei:

- körperlicher, sexueller und psychischer Gewalt in- und ausserhalb der Familie;
- Erziehungsschwierigkeiten;
- Verhaltensauffälligkeiten;
- Krisensituationen

Unsere Angebote:

- Telefonische Beratung;
- Einzel-, Kinder- und Familientherapie / Beratung;
- Krisenintervention;
- HelferInnenkonferenzen;
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit Schulen, Kindergärten etc.;
- Präventionsarbeit (Elternarbeit, Vorträge etc.);
- Fortbildung für Eltern und MultiplikatorInnen;

Unsere Grundsätze:

- Kostenlos für alle, die zu uns kommen;
- anonym – Schweigepflicht aller MitarbeiterInnen;
- Wir zeigen grundsätzlich niemanden an;
- Freiwilligkeit – wir verpflichten zu nichts;

Unser Team:

- PsychotherapeutInnen
 - PsychologInnen
 - PädagogInnen
- Persönliche Beratung und Therapie nach Vereinbarung.

Telefonische Beratungszeiten:

Mo–Mi–Do–Fr: 9–12 Uhr;

Di: 13–15 Uhr.

Schützenbichl 4, 4820 Bad Ischl,

Tel. (06132) 28290

e-mail: kaenguru@kinderfreunde.cc

Internet: www.kaenguru.cc

B 145 Errichtung einer Lawingalerie

An der B 145 im Bereich Gstättenberg wird zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmer durch das Amt der oö. Landesregierung eine Lawingalerie errichtet. Baubeginn war Anfang November 2001, die Gesamtfertigstellung ist für Mitte 2002 geplant. Während der Bauarbeiten kann es zu geringfügigen Verkehrsbeeinträchtigungen kommen.

Achtung Streupflicht !!!

Wir dürfen Sie auch heuer wieder daran erinnern, dass Eigentümer von Liegenschaften und Verkaufshütten im inneren Ortsgebiet dafür Sorge zu tragen haben, dass die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von

7–19 Uhr

von Schnee und Verunreinigungen gesäubert

sowie bei Schnee und Glatteis **bestreut sein** müssen.

Besonders wird darauf hingewiesen, dass die Ablagerung des Schnees auf eigenem Grund zu erfolgen hat und Schnee keinesfalls in Gewässer (Bäche) entsorgt werden darf.

Für die Anrainer an Bezirksstraßen (Grazer Straße ab Ortstafel bis zur Kreuzung Rosenkranzgasse, Rosenkranzgasse) und Bundesstraßen sowie für die anderen Ortsgebiete gilt die gesetzliche Streupflicht für die Zeit von 6–22 Uhr, ausgenommen sind Eigentümer von unverbauten land- u. forstwirtschaftlichen Liegenschaften.

- Es wird darauf hingewiesen, dass die fallweise Gehsteigräumung durch die Gemeinde die einzelnen Liegenschaftseigentümer **nicht von ihren Anrainerpflichten** gem. § 93 STVO befreit!
- Weiters wird darauf hingewiesen, dass der Schnee nicht auf der Fahrbahn, sondern nach Möglichkeit auf eigenem Grund abzulagern ist!

Vom Städt. Bauhof wurden wieder an vielen Stellen Streusandkisten aufgestellt, aus welchen der Sand kostenlos entnommen werden kann. Die Städt. Sicherheitswache wird auch heuer wieder verstärkt die Befolgung der Anrainerpflichten kontrollieren.

Änderungen beim Winterdienst

Die Stadtgemeinde hat zusätzliche Schneeräum- u. Streuarbeiten vergeben. So wird in den Winterperioden 2001 bis 2006 in nachstehend angeführten Ortschaften der Winterdienst durch Privatfirmen durchgeführt:

Firma Christian Pöllmann, Jainzen 18:

Jainzen, Kreutern u. Pfandsiedlung: (Ausgehend von der Jainzendorfstraße linksufrig des Ischlflusses flussaufwärts bis Ende Ortstafel Pfandl auf Höhe Heimstraße, mit Ausnahme der Kreuterer- bzw. Wolfangerstraße).

Oö. Maschinenring-Service, Geschäftsstelle Bad Ischl, Sulzbach 4:

Haiden u. Ramsau: (Beginnend von der Ortstafel Pfandl auf Höhe Heimstraße, Suessiedlung, Krenlehnersiedlung, Aschawsiedlung bzw. Ramsau bis Nussensee). Roith (beginnend im Gassnerweg), Mitterweißenbach, Kößlbach und Ortsteile Rettenbach (Brandenbergweg, Schützenweg, Faschlweg, Klausweg und Traxleckerweg).

Für eventuelle Fragen oder für die Inanspruchnahme eines Räumdienstes auf privaten Wegen stehen Ihnen Hr. Christian Pöllmann, Tel. 0664/2844716 und Hr. Josef Zierler, Geschäftsführer Oö. Maschinenring-Service, Tel. 0664/2218735 od. 06132/24165 zur Verfügung.

Wasserwerk

Die Frostperiode bringt die Gefährdung der Wasserzähler und -leitungen mit sich. Dies gilt besonders für Wasserzähler in Schächten und freiliegenden Leitungen. Die Wasserbezieher werden daher in ihrem eigenen Interesse ersucht, alle notwendigen Vorkehrungen zum Schutz der Wasserleitungseinrichtungen zu treffen.

Schäden an Wasserzählern, die durch unzureichenden Frostschutz verursacht wurden, werden vom Städt. Wasserwerk auf Kosten der Hausbesitzer behoben. Das gleiche gilt für Bauwassereinrichtungen. Es darf in diesem Zusammenhang auch auf die kontinuierliche Überprüfung der Boiler-Sicherheitsventile hingewiesen werden. Der Versorgungsdruck im öffentlichen Rohrnetz beträgt in Teilen des Gemeindegebietes über 6 bar (Stadtgebiet, Steinbruch, Kreutern, Reiterndorf und Sulzbach), so dass in den betroffenen Objekten der Einbau eines Minderdruckventiles empfohlen wird. Die Anlagenüberprüfung bzw. Abänderungen sind von einem konzessionierten Installationsunternehmen auszuführen. Der durch ein schadhaftes Sicherheitsventil verursachte erhöhte Wasserverbrauch ist zur Gänze vom Gebäudeeigentümer zu tragen.

Wasserzählerstand

All jene Besitzer von Wasserzählern, welche den Wasserzählerstand noch nicht bekannt gegeben haben, werden nochmals ersucht, die übermittelten Kärtchen ausgefüllt unverzüglich an das Stadtamt Bad Ischl zu retournieren.

*K*ATRINSEILBAHN - www.katrinseilbahn.com

Der frühe Wintereinbruch in den Bergen lässt auf eine gute Wintersaison hoffen!

Der Seilbahnbetrieb wird am 15. Dezember 2001 (bei entsprechender Schneelage auch am 8. und 9. Dezember 2001 geöffnet) mit einem zweitägigen „Spaß-im-Schnee-Eröffnungsfest“ aufgenommen:



Samstag, 15. Dezember 2001:

Ab 9 Uhr Beginn der Wintersaison mit Seilbahn und Sessellift, ab Mittag Schneebar-Eröffnung mit den Bürgermusikanten, Schnee-Fest'In und Vorstellung der neuen Katrin-Homepage.

Sonntag, 16. Dezember 2001: Ab 11 Uhr Skitest der Fa. Sport 2000 Hettegger Bad Ischl – testen Sie die neuen Skimodelle der Saison. Dazu Spaß-im-Schnee-Special: Der besondere Musik-Mix!

MUSEUM
DER STADT
BAD ISCHL

**Kalss-Krippe
und
Krippen aus
dem Veneto**

Unter der Patronanz des
italienischen Botschafters in
Österreich

29. November 2001 bis
2. Februar 2002

bad ischl

*K*rippenausstellung

29. November 2001 bis 2. Februar 2002
Täglich von 10 –17 Uhr, Mittwoch 14 –19 Uhr
Heiliger Abend und Silvester bis 14 Uhr
Ab 6. Jänner nur am Wochenende
(Freitag bis Sonntag 10 – 17 Uhr)

Neben der Kalss-Krippe zeigt das Museum der Stadt Bad Ischl in diesem Jahr Krippen aus der Region des Veneto, wobei die Krippenfreunde in und um Recoaro Terme eine repräsentative Auswahl aus der reichen Krippentradition dieses Gebietes präsentieren werden.

Der „Erfinder“ der Krippe ist der Hl. Franz v. Assisi, aber eine wichtige Rolle spielt auch Gaetano aus Thiene, ein Heiliger aus Venetien, der Anfang 1500 die Darstellung an die Kreativität des Volkes und an das Leben in den Dörfern und auf dem Land bindet. Die traditionelle venetische Krippe, welche das Leben der Bauern und Bergleute darstellt, riecht nach frischem Moos und hat den goldenen Kometen im Hintergrund. Die Sorgfalt im Detail, die Vollkommenheit der Trachten, die Genauigkeit der Nachbildung der alten Werkzeuge und die naturgetreue Darstellung des Landlebens sind die Merkmale des künstlerischen Wertes der Krippen. Höhepunkte dieser Ausstellung sind die Arena von Verona, ein Teil der Stadt Recoaro und die Krippe aus Bombensplittern vom Monte Pasubio.

Weitere Termine im Museum der Stadt Bad Ischl:

Mittwoch, 5. Dez. 2001, 16 –17 Uhr

Der Nikolaus kommt mit seinem Begleiter, dem Krampus, ins Museum und wartet bei der Krippe auf viele Kinder, um die mitgebrachten Geschenke zu verteilen. Während der Anwesenheit des Nikolaus ist der Eintritt frei.

Samstag, 8. Dez. 2001, 14 und 15 Uhr

Eine Gruppe des Chores aus Stadt Haag/Nö. ist im Museum zu Gast und singt Lieder zum Advent und zur Weihnacht.

Preise:	Erwachsene		Senioren		Jugend		Kinder	
	ATS	€	ATS	€	ATS	€	ATS	€
Tageskarte	248	18,00	221	16,00	200	14,50	160	11,50
ab 10.00 h	235	17,00	214	15,50	186	13,50	152	11,00
ab 11.00 h	214	15,50	200	14,50	180	13,00	140	10,00
ab 12.00 h oder vorm. bis 13.00 h	193	14,00	180	13,00	160	11,50	125	9,00
ab 13.00 Uhr	166	12,00	152	11,00	140	10,00	105	7,50
ab 14.00 Uhr	131	9,50	125	9,00	111	8,00	90	6,50
3 Stunden *	180	13,00	166	12,00	145	10,50	111	8,00
2 Stunden *	140	10,00	131	9,50	118	8,50	83	6,00
Berg u. Tal (ohne Skigerät)	131	9,50	125	9,00	111	8,00	90	6,50
Einzelfahrt	97	7,00	83	6,00	76	5,50	62	4,50
3-Tages-Karte	572	41,50	517	37,50	461	33,50	372	27,00
4-Tages-Karte	764	55,50	695	50,50	613	44,50	496	36,00
5-Tages-Karte	936	68,00	874	63,50	771	56,00	613	44,50
6-Tages-Karte	1143	83,00	1046	76,00	922	67,00	744	54,00
Jahreskarte °	2801	203,50	2704	196,50	2106	153,00	1707	124,00

Familien:	1. Erw.		2. Erw.		Jugendl.		Kind	
	ATS	€	ATS	€	ATS	€	ATS	€
Tageskarte	214	15,50	166	12,00	111	8,00	90	6,50
1/2 Tageskarte	166	12,00	131	9,50	90	6,50	70	5,00
Jahreskarte °	2601	189,00	2505	182,00	1707	124,00	1101	80,00

(* ab Ausgabe-Uhrzeit, ° ab Ausstellungsdatum bis 1. 11. 2002)

Einem oftmals geäußerten Wunsch entsprechend, wurde ab der heurigen Saison eine **Zwei- und Dreistunden-Karte** eingeführt (Preis nebenstehend).

Neu ist auch eine Punktekarte, welche zwei Jahre lang gültig ist und für Sommer und Winter gilt!

Punkte	ATS	€
	100 Punkte	510
50 Punkte	255	18,50

Punkteabbuchung:

Bergfahrt Seilbahn: 10 Pkt.
Talfahrt Seilbahn: 5 Pkt.
Sessellift: 5 Pkt.

Eine weitere erfreuliche Neuigkeit:

Es ist nunmehr gelungen, in den **Kartenverbund der Skiregion Dachstein-West** aufgenommen zu werden. (Gilt für alle Mehrtages- und vor allem für die Saisonkarten). Diese Karten können sowohl bei der Skiregion Dachstein-West als auch bei der Katrinseilbahn erworben werden, wobei diese Saisonkarten folgenden Tarif haben:

Erwachsene: ATS 3.200,- (€ 232,50)

Jugendliche: ATS 2.835,- (€ 205,00)

Kinder: ATS 1.824,- (€ 132,50)

Für diese Karten gelten natürlich die Tarifbestimmungen der Skiregion Dachstein-West.



Foto: Stadler

Seit kurzem hat auch die Katrinseilbahn eine eigene **Homepage mit Live-Webcam** (www.katrinseilbahn.com), wobei die Webcam-Bilder halbstündlich aktualisiert werden. Weiters beinhaltet die Homepage neben den diversen Events, Neuigkeiten, Preisen etc. im Winter auch die Wetter- und Schneemeldung, welche täglich morgens aktualisiert wird. Interessierte können sich in eine Mailinglist eintragen und erhalten automatisch täglich zwischen 8.00 und 9.00 Uhr die Wettermeldung per e-mail zugesendet – besonders geeignet als Gästeservice für Hotellerie, Privatzimmervermieter etc.

*B*etreubares Wohnen – ein neues Angebot

- ◆ Altersgerechte Zweiraum-Wohnungen (ca. 50 m²) mit behindertengerechtem Bad/WC
- ◆ Bodenbündige Dusche (keine Baderwannen)
- ◆ Barrierefreier Zugang, Lift im Haus
- ◆ Sicherheit rund um die Uhr (Notrufanlage)
- ◆ fachlich geeignete Ansprechperson, die mittels Betreuungsvertrag persönlich zu bestimmten Zeiten für Beratung, Vermittlung, Gestaltung gemeinsamer Aktivitäten etc. zur Verfügung steht.

Die Bedarfs- und Entwicklungspläne zur Pflegevorsorge für ältere Menschen sehen für Bad Ischl ca. 30 bis 35 derartige Wohnungen vor. Um ein derartiges Projekt auch in Bad Ischl in Angriff zu nehmen, muss der tatsächliche Bedarf abgeklärt werden. Dazu ist eine Bedarfserhebung bei der über 65jährigen Bevölkerung notwendig, da dies die Zielgruppe für diese Wohnform ist.

Die Wohnungen werden über die Gemeinde vergeben, die Vergabe-

kriterien beziehen sich in erster Linie auf Einkommen, bestehende Wohnsituation und soziales Umfeld (z.B.: alleinlebend, Betreuungsbedarf etc.).

Zu den Mieten, die voraussichtlich inkl. Betriebskosten ca. 3.500,- öS betragen werden, ist ein Betreuungs- bzw. Bereitstellungszuschlag zu leisten, mit dem die Rufhilfe des Roten Kreuzes und die mit dem Betreuungsvertrag festgelegten Leistungen (Grundservice) bezahlt werden. Diese monatlichen Kosten betragen voraussichtlich öS 600,- (€ 43,60) bis öS 800,- (€ 58,14). Besteht ständiger Betreuungsbedarf durch mobile Dienste, so wird diese Hilfe jedoch – wie bei allen anderen Ischlerinnen und Ischlern auch – über den Sozialhilfeverband nach den einheitlichen Landestarifen von den Anbietern mobiler Dienste erbracht.

Betreubares Wohnen ersetzt daher kein Alten- und Pflegeheim – es ist aber ein Angebot, das selbständige Lebensführung in der eigenen seniorengerecht ausge-

statteten Wohnung mit der Sicherstellung von Betreuungsleistungen nach Bedarf ermöglicht.

Die Stadtgemeinde Bad Ischl plant, sobald als möglich betreubare Wohnungen für ihre älteren GemeindebürgerInnen zu errichten.

Um den konkreten Bedarf an betreubaren Wohnungen in unserer Gemeinde feststellen zu können, aber auch um Sie bei der Planung dieser Wohnungen mitgestalten zu lassen, möchten wir einige Fragen an Sie richten.

Die Wohnungen werden üblicherweise von einem gemeinnützigen Bauträger errichtet. Falls der Bedarf dies rechtfertigt und dieses Projekt im Jahr 2002 noch konkrete Formen annimmt, könnte der Baubeginn vermutlich in zwei oder drei Jahren sein.

Wir bitten nun jene GemeindebürgerInnen, die sich für eine betreubare Wohnung interessieren, den nebenstehenden Fragebogen **unverbindlich** auszufüllen und bis 31. Jänner 2002 an das Stadtamt Bad Ischl, „Betreubare Wohnungen“, Pfarrgasse 11, 4820 Bad Ischl zu senden bzw. in der dortigen Sozialhilfeabteilung abzugeben.

*Die Gemeindevertretung der
Stadtgemeinde Bad Ischl wünscht allen
Mitbürgerinnen und Mitbürgern
sowie den Gästen unser Stadt ein
frohes Weihnachtsfest und
viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!*



Ihr
Ferdinand Mittendorfer
Vizebürgermeister
Sprechstunde:
Donnerstag, 16–17.15 Uhr
Stadtamt Bad Ischl



FRAGEBOGEN

1. Sind Sie an einer derartigen Wohnung interessiert?

<input type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/>	Nein, Begründung:

2. Wollen Sie weiter darüber informiert werden?

<input type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/>	Nein

3. Würden Sie diese Wohnung alleine oder gemeinsam mit Ihrem/r Partner/in beziehen?

<input type="checkbox"/>	Mit meinem/r Partner/in
<input type="checkbox"/>	Alleine

4. Auf welche zusätzlichen Dienste möchten Sie bei Bedarf zurückgreifen können?

<input type="checkbox"/>	Essen auf Räder
<input type="checkbox"/>	Mobile Hilfe und Betreuung
<input type="checkbox"/>	Hauskrankenpflege
<input type="checkbox"/>	Fahrtendienst
<input type="checkbox"/>	Sonstige Dienste
	z.B.:

5. Würden Sie es begrüßen, wenn die Küche bereits eingerichtet ist?

<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
--------------------------	----	--------------------------	------

6. Fragen zu Ihrer Person:

a) Geschlecht:

<input type="checkbox"/>	weibl.	<input type="checkbox"/>	männl.
--------------------------	--------	--------------------------	--------

b) Alter:

<input type="text"/>

c) Familienstand:

<input type="checkbox"/>	Ledig	<input type="checkbox"/>	Verheiratet
<input type="checkbox"/>	Verwitwet	<input type="checkbox"/>	Lebensgemeinschaft

7. In welche Gruppe fällt Ihr Haushaltsnettoeinkommen (ohne Pflegegeld)?

<input type="checkbox"/>	bis 8.000,--
<input type="checkbox"/>	8.001,-- bis 11.000,--
<input type="checkbox"/>	11.001,-- bis 15.000,--
<input type="checkbox"/>	15.001,-- bis 20.000,--
<input type="checkbox"/>	über 20.000,--

8. Beziehen Sie Pflegegeld?

<input type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/>	Nein

9. Wenn ja, in welcher Pflegestufe?

<input type="checkbox"/>	Stufe 1	<input type="checkbox"/>	Stufe 3	<input type="checkbox"/>	Stufe 5	<input type="checkbox"/>	Stufe 7
<input type="checkbox"/>	Stufe 2	<input type="checkbox"/>	Stufe 4	<input type="checkbox"/>	Stufe 6	<input type="checkbox"/>	

10. Welche maximale finanzielle Belastung könnten Sie eingehen?

Ca. ÖS _____ monatlich.

11. Wenn Sie Hilfe benötigen, sei es durch längere Krankheit oder sonstige Umstände, von wem sind Sie bisher unterstützt worden?

<input type="checkbox"/>	Partner	<input type="checkbox"/>	Freunde, Bekannte, Nachbarn
<input type="checkbox"/>	Kinder, Schwiegerkinder	<input type="checkbox"/>	Soziale Dienste
<input type="checkbox"/>	Andere Verwandte	<input type="checkbox"/>	Sonstige

Falls Interesse an einer betreubaren Wohnung besteht, dann geben Sie bitte Namen und Adresse bekannt, damit die Gemeinde mit Ihnen Kontakt aufnehmen kann.

.....

Wir danken für Ihre Mitarbeit!

Der Guglhupf ist fertig!

Am 10. November wurde das Eltern-Kind-Zentrum der Kinderfreunde feierlich eröffnet. Dass es nun auch im inneren Salzkammergut ein Eltern-Kind-Zentrum gibt, finden die Besucher eine absolut gelungene Errungenschaft. Der Name „Guglhupf“ wurde deshalb gewählt, weil diese Mehlspeise von Jung und Alt geliebt wird und das erhofft sich die Leiterin Christa Reisenbichler auch von ihrem Eltern-Kind-Zentrum. Es soll ein Ort werden, an dem sich alle Besucher wohl fühlen können, ein Ort der Kommunikation, an dem es verschiedene Aktivitäten geben wird.



So zum Beispiel Geburtsvorbereitungskurse auch am Wochenende, die Sabina Wimmer, freiberufliche Hebamme aus Bad Ischl, leiten wird.

Jeden Montag turnt Edeltraud Neuper, dipl. Physiotherapeutin, von 19.00 bis 20.00 Uhr mit schwangeren Frauen. Denn bis zur Geburt fit und beweglich zu bleiben, ist das Ziel aller Frauen. Haltungsturnen hat nichts mit einem Geburtsvorbereitungskurs zu tun, es soll als zusätzliches Angebot betrachtet werden. Babymassagekurse, Stillgruppen,

Babytreffen und Spielgruppen finden die Besucher ebenfalls im Guglhupf. Ein besonderes Angebot ist der offene Treff, jeden Donnerstag von 14.30 bis 17.00 Uhr, ausser an Feiertagen und in den Ferien. Hier sollen die Eltern, Großeltern, Freunde usw. die Gelegenheit haben, Kaffee in einer rauchfreien Zone mit ihrem Nachwuchs zu genießen. Auch hier soll das Miteinander Vorrang haben. Für Kinder im Schulalter bietet die Kinesiologin Petra Heim aus Bad Mitterndorf einen Kurs an, der den Kindern das Lernen erleichtern soll. Die vier Einheiten à zwei Stunden finden im Abstand von einem Monat statt, damit die Kinder das Gelernte im Alltag auch anwenden können. Eine kinesiologische Sitzung ist Teil des Kurses. Für das nächste Jahr sind weitere Angebote geplant, so zum Beispiel ein Schachklub für Kinder, eine englische Spielgruppe (geleitet von einer Engländerin), ein Trommel-Workshop für Kinder, Bauchtänze für Mütter mit Kindern, Tagebuchs schreiben für Kinder, Schreibwerkstatt für Frauen, ein Paarkurs mit dem Titel „Zeit zu zweit“, ein Vortrag für Väter, ein Schneefest, ein Faschingsfest, eine Osterwanderung und vieles mehr! Wer sich den Guglhupf einmal anschauen möchte, kann das jeden Montag und Donnerstag von 9.00 bis 11.30 Uhr und jeden Donnerstag von 14.30 bis 17.00 tun. An diesen Tagen erhalten frischgebackene Eltern das Babypaket der Stadtgemeinde oder Information zu den Gutscheinen aus der Aktion der waschbaren Höschenwindeln. Der Guglhupf befindet sich in der Wiesingerstrasse 7 (im selben Haus wie Kinderarzt Dr. Schott). Informationen erhalten Sie unter 0676/5519513, e-mail: Ekiz-Guglhupf@gmx.at

Guglhupf „Jouth Club“:

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat ist der Guglhupf für Jugendliche ab 13 Jahren geöffnet. Theater spielen, eine Homepage für die Jugend gestalten und aktualisieren, Musik hören u.v.m. steht auf dem Programm – immer von 18 – 21 Uhr!

*T*agesmütter - Kinderbetreuung in guten Händen

Tagesmütter erfüllen alle Grundvoraussetzungen für die Betreuung von Kindern: Sie haben Erfahrung, Verständnis, Herzenswärme, Einfühlungsvermögen und Humor, sie sind belastbar und besitzen eine positive Lebenseinstellung. Jede unserer Tagesmütter absolviert eine Ausbildung und wird vom zuständi-

gen Jugendamt auf Leumund und Wohnsituation geprüft. Sie erhält eine Pflegebewilligung und regelmäßig finden Kontrollen durch die zuständigen Sozialarbeiter statt. Die Teilnahme an den berufsbegleitenden Weiterbildungen ist für die Tagesmütter verpflichtend.

Die Betreuungszeit richtet sich nach dem Bedarf der Kindeseltern, die Eigenleistung nach deren Brutto-Familieneinkommen und ist sozial gestaffelt. Durch die finanzielle Unterstützung der Stadt

können die Kinderbetreuungsplätze bei den Tagesmüttern erhalten und weiter ausgebaut werden.

Wenn Sie Tagesmutter werden wollen oder einen Betreuungsplatz für Ihr Kind benötigen, rufen Sie an:

Verein Aktion Tagesmütter OÖ.,
Aussenstelle Skgt., Bahnhofstr. 14,
4820 Bad Ischl; Tel. 22330;
e-mail: tagesmueterskgt@lion.cc

*K*indergarten Einschreibwochen

für Kinder, die ab **Herbst 2002** NEU aufgenommen werden sollen.

Die **Neuanmeldungen** für die Aufnahme in die städtischen Kindergärten Rettenbach, Pfandl, Kaltenbach und Tänzlgasse werden in der Zeit

**von Freitag, 1. 2. 2002
bis Freitag, den 15. 2. 2002**

während der Amtsstunden beim STADT-AMT BAD ISCHL, Sozialhilfeabteilung, 2. Hof rechts, entgegengenommen (Tel. 301 DW 40 oder 41).

Grundvoraussetzung für eine Aufnahme ist die Vollendung des 3. Lebensjahres mit Stichtag 31. 8. 2002. Mitzubringen ist eine Geburtsurkunde des Kindes.

**MUSEUM
DER STADT
BAD ISCHL**



*V*orschau auf die nächsten beiden Ausstellungen:

9. 3.–31. 10. 2002

„EINLADUNG ZUM BALL“

200 Jahre Wiener Ballkultur und 100 Jahre „Gold-und-Silber“-Walzer von Franz Lehár; in Zusammenarbeit mit dem Salzburger Museum für Kunst und Kulturgeschichte, Carolinum Augusteum

16. 3. – 31. 5. 2002

„IMPRESSIONEN AUS KORFU“

Malereien von Ingeborg Depolo und Winfried Aubell



Der



kommt!

Ab sofort wird in Oberösterreich das alte Speiseöl & -fett im Öli gesammelt.

Jeder Haushalt hat die Möglichkeit, kostenlos diesen neuen praktischen Sammelbehälter zu erhalten. (Altstoff-Sammelzentrum und Stadtamt, Einlaufstelle 1. Stock).

A G'frett mit'n Fett

Altspeiseöl & -fett gelangt bei unsachgemäßer Entsorgung oft in die Kanalisation. Ablagerungen und Verstopfungen der Abflussleitungen und Kanalrohre sind die Folge. Daraus resultieren hohe Wartungs- und Reinigungskosten, die durch umweltbewusstes Handeln vermeidbar sind.

Fett im Eimer – alles in Butter

Aus diesem Anlass wird seit Herbst 2001 oberösterreichweit ein neues Mehrweg-Sammelsystem für Altspeiseöl & -fett eingeführt. Ab sofort steht Ihnen der Öli, ein

gelber 3-Liter Mehrweg-Sammeleimer zur Verfügung. Für Betriebe gibt es den 25 Liter Gastro-Öli.

Das Besondere am neuen Sammelsystem ist der **Kübeltausch**. Der Anlieferer bekommt im Altstoffsammelzentrum für einen vollen Öli kostenlos einen leeren, sauberen zurück. Die derzeitige Sammlung von Altspeiseöl & -fett in beliebigen Gebinden wie Gurkengläsern, Margarinebechern, Dosen etc. soll damit beendet werden.

Ziele dieser Aktion sind neben der Sammlung in konsumentenfreundlichen Mehrweggebinden auch weniger Fett im Kanal, die Erhöhung der Verwertungserlöse und ökologische Verwertung des aufbereiteten Produktes zu Biodiesel. In der neu errichteten Anlage der LAVU AG. in Wels werden die Ölis entleert und gereinigt. Aus dem gesammelten Altspeiseöl & -fett wird in den Betrieben SEEG-Mureck/Stmk. und Ölmühle Bruck/NÖ. **Biodiesel** hergestellt. **Machen Sie mit. Wiederverwertung gibt dem Sammeln Sinn!**



*M*ärkte im Dezember 2001 in Bad Ischl

Nikolomarkt (Kirtag): Heuer 4 Tage lang, und zwar vom 6.–9. 12. auf der Esplanade

Christkindlmarkt: Ebenfalls 4 Tage, vom 6. – 9. 12. im Pfarrheim

Adventdorf in der Kaiser-Franz-Josef-Straße: 1.–2., 5.–9., 14.–16. und 21.–23. 12.

Wochenmarkt: Wie bisher jeweils freitags am Wochenmarktgelände

von 7 Uhr früh bis nächsten Tag 7 Uhr früh

Samstag	1. Dezember	Dr. Feigl
Sonntag	2. Dezember	Dr. Auer-Hackenberg
Samstag	8. Dezember	Dr. Schmid
Sonntag	9. Dezember	Dr. Auer-Hackenberg
Samstag	15. Dezember	Dr. Pesendorfer
Sonntag	16. Dezember	Dr. Strobl
Samstag	22. Dezember	Dr. Rathner
Sonntag	23. Dezember	Dr. Schmid
Montag	24. Dezember	Dr. Mayer
Dienstag	25. Dezember	Dr. Czech
Mittwoch	26. Dezember	Dr. Pesendorfer
Samstag	29. Dezember	Dr. Czech
Sonntag	30. Dezember	Dr. Rathner
Montag	31. Dezember	Dr. Feigl

Dienstag	1. Jänner	Dr. Auer-Hackenberg
Samstag	5. Jänner	Dr. Mayer
Sonntag	6. Jänner	Dr. Schmid
Samstag	12. Jänner	Dr. Pesendorfer
Sonntag	13. Jänner	Dr. Strobl
Samstag	19. Jänner	Dr. Czech
Sonntag	20. Jänner	Dr. Mayer
Samstag	26. Jänner	Dr. Feigl
Sonntag	27. Jänner	Dr. Rathner

Samstag	2. Februar	Dr. Pesendorfer
Sonntag	3. Februar	Dr. Schmid
Samstag	9. Februar	Dr. Feigl
Sonntag	10. Februar	Dr. Auer-Hackenberg
Samstag	16. Februar	Dr. Strobl
Sonntag	17. Februar	Dr. Czech
Samstag	23. Februar	Dr. Feigl
Sonntag	24. Februar	Dr. Mayer

Samstag	2. März	Dr. Pesendorfer
Sonntag	3. März	Dr. Schmid
Samstag	9. März	Dr. Rathner
Sonntag	10. März	Dr. Auer-Hackenberg
Samstag	16. März	Dr. Czech
Sonntag	17. März	Dr. Mayer
Samstag	23. März	Dr. Rathner
Sonntag	24. März	Dr. Auer-Hackenberg
Samstag	30. März	Dr. Feigl
Sonntag	31. März	Dr. Strobl

1. 12.	-	7. 12.	K	2. 2.	-	8. 2.	K
8. 12.	-	14. 12.	E	9. 2.	-	15. 2.	E
15. 12.	-	21. 12.	M	16. 2.	-	22. 2.	M
22. 12.	-	28. 12.	K	23. 2.	-	1. 3.	K
29. 12.	-	4. 1.	E	2. 3.	-	8. 3.	E
5. 1.	-	11. 1.	M	9. 3.	-	15. 3.	M
12. 1.	-	18. 1.	K	16. 3.	-	22. 3.	K
19. 1.	-	25. 1.	E	23. 3.	-	29. 3.	E
26. 1.	-	1. 2.	M				

K = Kur-Apotheke, Kreuzplatz, Tel. 23205
E = Esplanaden-Apotheke, Tel. 23427
M = Marien-Apotheke Pfandl, Tel. 26929

Zahnärztedienst Dez. 2001 - März 2002

01.12. - 02.12	Dr. Christine Matzka, Gosau; 06136-8783
08.12. - 09.12	Dr. Rudolf Eichinger, Gmunden; 07612-64901
15.12. - 16.12	Dr. Marja Heschl, Bad Ischl; 24526
22.12. - 24.12	Dr. Gerald Schneider, Bad Ischl; 26096
25.12. - 26.12	Dr. Christine Matzka, Gosau; 06136-8783
29.12. - 30.12	Dr. Jürgen Richter, Ebensee; 06133-7059
31.12. - 01.01	Dr. Franz Ellmayer, Laakirchen; 07613-2656
05.01. - 06.01	Dr. Heinrich Höretzeder, Vorchdorf; 07614-7033
12.01. - 13.01	Dr. Helga Schramek, Gmunden; 07612-66058
19.01. - 20.01	Dr. Johannes Gründlinger, Roitham; 07613-5757
26.01. - 27.01	Dent. Bernhard Lisec, Gmunden; 07612-64054
02.02. - 03.02	Dr. Ruth Miller, Bad Goisern; 06135-6311
09.02. - 10.02	Dr. Johann Hwezda, St. Wolfgang; 06138-2788
16.02. - 17.02	Dr. Wolfgang Hubweber, Steeg; 06135-7744
23.02. - 24.02	Dr. Josef Stadlmayr, Gmunden; 07612-76001
02.03. - 03.03.	Dr. Christine Prochazka-Angerer, Pinsdorf; 07612-71222
09.03. - 10.03	Dr. Franz Grafinger, Gmunden; 07612-76867
16.03. - 17.03	Dr. Andreas Steglegger, Ebensee; 06133-5329
23.03. - 24.03	Dr. Susanne Panuschka, Ebensee; 06133-6273
30.03. - 01.04	Dr. Michael Födinger, Gmunden; 07612-6750410

Abfallabfuhrkalender Dezember 2001 bis März 2002

Woche, Datum	Wöchentl. (Blaues Pickerl)	14tägig (Rotes Pickerl)	4wöchig (Gelbes Pickerl)	Bio- tonne	Papiertonne Roter Deckel	Kunststoffe Gelber Deckel
3. 12. - 7. 12.	■	■				240 + 1100 l
10. 12. - 14. 12.	■			BIO	PAPIER	
17. 12. - 21. 12.	■	■	■			
24. 12. - 28. 12.	■			BIO		
31. 12. - 4. 1.	■	■				1100 l
7. 1. - 11. 1.	■			BIO	PAPIER	
14. 1. - 18. 1.	■	■	■			
21. 1. - 25. 1.	■			BIO		
28. 1. - 1. 2.	■	■				240 + 1100 l
4. 2. - 8. 2.	■			BIO	PAPIER	
11. 2. - 15. 2.	■	■	■			
18. 2. - 22. 2.	■			BIO		
25. 2. - 1. 3.	■	■				1100 l
4. 3. - 8. 3.	■			BIO	PAPIER	
11. 3. - 15. 3.	■	■	■			
18. 3. - 22. 3.	■			BIO		
25. 3. - 29. 3.	■	■				240 + 1100 l



k.u.k. Hofbeisl

SPARKASSE

Bad Ischl

Jetzt neu mit Finanzcheck!

Im wirklichen Leben zählen die richtigen Antworten

Riedl VOLKMAR
strobl
BAD ISCHL TRANS - ERDBAU
06137/7367

STUMMER BAU
BAD ISCHL THALGAU

VKB | Bank

4820 Bad Ischl, Kreuzplatz 21
Telefon (06132) 23 9 41 - 0

AUTO ESTHOFER TEAM
... sichert auch Ihre Mobilität!



4820 Bad Ischl, Steinbruch 153,
Tel. (06132) 22888-0, Fax DW 455
www.vw-audi.at e-mail: info@vw-audi.at

Entsorgen
FÜR MORGEN
e-mail: die.entsorger@ave.at

DIE ENTSORGER
AVE

AVE-Entsorgungslösungen aus einer Hand
Full-Service in Ihrer Nähe
AVE Entsorgung GmbH, A-4821 Bad Ischl
Sulzbach-Laufen, Tel.Nr. 06132 / 23990, Fax Dw 4

HOFMANN

GMBH & CO KG

BAU UNTERNEHMUNG
KIESWERK - ASPHALTMISCHANLAGE
TRANSPORTBETONWERK - SPORTSTÄTTENBAU
REDLHAM 53 4800 ATTNANG-PUCHHEIM
TELEFON (07674) 611-0 FAX DW 19

Mehr
finanzieller
Freiraum

Raiffeisenbank
Bad Ischl
Die Bank für Ihre Zukunft

KIENINGER
BAUUNTERNEHMEN · BAUMARKT



Bad Goisern

Filialen Pinsdorf, Bad Aussee, Wels

Bauunternehmen Tel. 06135/6800 • Fax DW 23
Baumarkt Tel. 06135/4111 • Fax DW 6
E-mail: office-goisern@kieninger.at

SALINEN AUSTRIA
UNTERNEHMENSGRUPPE
VERANTWORTUNG ZUKUNFT.



WWW.SALINEN.COM

CHRISTIAN OBERHAUSER
4822 Bad Goisern 67
Telefon 06135/8240
Fax 06135/8240-4
Sand- und Schotterwerk
Baggerungen - Erdbau
NEU!
Baggerpalette 100 4,5 - 20 t

BRANDL SEIT 1867
AUF VERTRAUEN GEBAUT

WWW.BRANDL-BAU.AT

Traunkai 18 4820 Bad Ischl
Tel. 06132/300-0 office@brandl-bau.at

open
KlimaFassade

Baumit Baustoffe GesmbH
Rettenbach 143, 4820 Bad Ischl
Tel.: 06132/27301
e-mail: office@ischl.baumit.com
Homepage: www.baumit.com



OKALIN

Straßenmarkierfarben, Holzschutzfarben,
Dispersionsfarben und Lacke, Straßenmarkierungen,
Leitschienenmontage
Karl Obermayer
Farbenerzeugungs-GmbH
A-5261 Uttendorf · Tel. 07724/2405,
Fax 07724/240525
e-mail: info@okalin.at http://www.okalin.at

OO.FERN GAS

Kundenbüro Bad Ischl
Kaiser-Franz-Josef-Straße 10a
A-4820 Bad Ischl
Telefon 06132 / 238 82
Fax 06132 / 277 17
www.ooferngas.at